



Hauptteil Kompostbeurteilung Dr. Blecha ZT Nr. KO 271123/1 - Seite 1 von 6

KOMPOSTBEURTEILUNG KO 271123/1

gemäß Kompostverordnung für den Kompost (Biokompost) der
Kompostierungsanlage Peheim

Auftraggeber: Stefan Peheim
8273 Ebersdorf, Wagenbach 16

Kompostierungsanlage: Stefan Peheim
8273 Ebersdorf, Wagenbach 16

Herkunft: Ausgangsmaterialien: siehe Chargenblatt (Anhang C)

Probenahmedatum Kompostüberprüfung: 27.11.2023

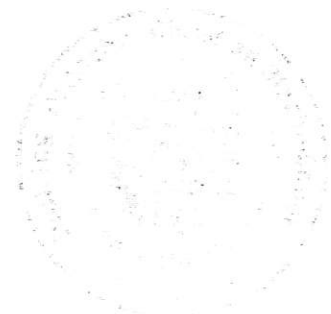
Kurzbeurteilung:

Der untersuchte Kompost entspricht der Qualitätsklasse A+ gemäß
Kompostverordnung bzw. Güteklasse I gemäß Burgenländischer
Klärschlamm- und Müllkompostverordnung Die entsprechende
Bezeichnung ist „Qualitätskompost gemäß Kompostverordnung“.

Die vorliegende Kompostbeurteilung besteht aus dem Hauptteil mit den Seiten 1 bis 6, des Anhangs 1
bis 3 (Personendokumentation Material, Chargenblatt Kompostierte, Probenahmeprotokolle), und darf nur
vollständig und vollständiglich verwendet werden.

Sachbearbeiterin: DI Dr.techn. Christian Blecha-Sohar
Stecherin: DI Dr.techn. Christian Blecha-Sohar

Stoob, 04.02.2024





Hauptteil Kompostbeurteilung Dr. Blecha ZT Nr. KO 271123/1 - Seite 2 von 6

1. Betroffene Kompostierungsanlage

Die vorliegende Kompostbeurteilung gilt für den Kompost der Kompostierungsanlage Stefan Peheim, 8273 Ebersdorf, Wagenbach 16. Probenahmedatum war der 27.11.2023, Probennehmer DI. Dr. Christian Blecha-Sohar in Anwesenheit von Hrn. Peheim. Das entsprechende Probenahmeprotokoll liegt in Kopie bei.

2. Ausgangsmaterialien

Als Ausgangsmaterialien wurden nur solche, die in der Anlage 1 Teil 1 Kompostverordnung aufgelistet sind.

3. Untersuchungsergebnisse

Die Untersuchungsergebnisse sind in den folgenden Tabellen angeführt. Die Probenbezeichnung lautete „Bio-Kompost Peheim“, die laborinterne Bezeichnung der Probe 2023-0629. Die Untersuchungsvorschriften laut Kompostverordnung wurden eingehalten.

Tabelle 1: Untersuchungsergebnisse Problemmetalle im Vergleich zu dem Grenzwert der Kompostklasse A+ laut Kompostverordnung und den Grenzwerten laut Güteklasse I gemäß Bgld. Klärschlamm- und Müllkompostverordnung.

Parameter	Einheit	Gehalt (Messwert) (Int.Pr.Nr. 2023-0629)	Grenzwert Klasse A+	Grenzwerte Güteklasse I
Zink	mg/kg TM	89,0	200	1.000
Kupfer	mg/kg TM	25,0	70	300
Chrom	mg/kg TM	17,9	70	100
Blei	mg/kg TM	6,55	45	100
Nickel	mg/kg TM	14,7	25	60
Cadmium	mg/kg TM	<0,20	0,7	2
Quecksilber	mg/kg TM	0,074	0,4	2



Hauptteil Kompostbeurteilung Dr. Blecha ZT Nr. KO 271123/1 - Seite 3 von 6

Tabelle 2: Weitere Untersuchungsergebnisse

Parameter	Einheit	Wert
Leitfähigkeit	mS/cm	2,51
pH in CaCl ₂	----	8,3
Größtkorn	mm	20
Überkorn	% TM	<5
Organische Substanz	% TM	25,4
Stickstoff (N) gesamt	% TM	1,01
Stickstoff (N) gesamt	kg/m ³ Feuchtmasse	4,2
C/N-Verhältnis	---	15
Phosphor (P) gesamt	% TM	0,821
P ₂ O ₅ gesamt	% TM	1,88
Kalium (K) gesamt	% TM	0,763
K ₂ O gesamt	% TM	0,92
Carbonat	% TM als CaCO ₃	2,8
Trockenmasse	% FM	46,4
Feuchtdichte	kg/l	0,90
Seuchenhygienische Parameter		
Seuchenhygiene	Pathogene E.coli	nicht nachweisbar
Seuchenhygiene	Salmonellen in 50 g Probe	nicht nachweisbar
Seuchenhygiene	Camphylobacter	nicht nachweisbar
Seuchenhygiene	Listeria sp.	nicht nachweisbar

Anmerkung zu Berechnung C/N-Verhältnis: TOC = 0,58* Glühverlust

Tabelle 3: Untersuchungsergebnisse Ballaststoffe

Parameter	Einheit	Wert
Ballaststoffe >2 mm	% TM	<0,5
Kunststoffe >2 mm	% TM	<0,2
Metalle	% TM	<0,2
Glas	% TM	<0,2

Tabelle 4: Pflanzenverträglichkeit

Parameter	Einheit	15 % Kompost= beimengung	30 % Kompost= beimengung
Keimrate	%	99	99
Keimverzögerung	Tage	0	1
Pflanzenfrisch= gewicht	%	76	73

Tabelle 5: Keimfähige Samen und austriebsfähige Pflanzenteile

Parameter	Zahl
Keimfähige Samen	0
Austriebsfähige Pflanzenteile	0



Hauptteil Kompostbeurteilung Dr. Blecha ZT Nr. KO 271123/1 - Seite 4 von 6

4. Kompostbeurteilung

Der untersuchte Kompost entspricht der **Qualitätsklasse A+** gemäß Kompostverordnung bzw. Güteklasse I gemäß Burgenländischer Klärschlamm- und Müllkompostverordnung

Die entsprechende Bezeichnung ist

„Qualitätskompost gemäß Kompostverordnung“

Der Kompost ist laut Kompostverordnung idgF geeignet (**Qualitätsklasse A+**):

siehe Auszug Kompost-VO idgF:

I. Angaben zur Aufbringungsmenge:

Für die gemäß Teil I Punkt I.4 angegebenen Anwendungsbereiche oder -fälle hat die Kennzeichnung Angaben zur Aufbringungsmenge zu enthalten. Die nachfolgend aufgelisteten Anforderungen in Abhängigkeit von der Qualitätsklasse und der Anwendung sind dabei zu beachten.

1. Qualitätsklasse A+

- e) Landwirtschaft
keine besonderen Anforderungen
- d) Landschaftsbau und Landschaftspflege
keine besonderen Anforderungen
- e) Rekultivierungsschicht auf Deponien
keine besonderen Anforderungen

sowie weitere Anforderungen (siehe Folgeseite - Auszug Kompost-VO idgF):



Hauptteil Kompostbeurteilung Dr. Blecha ZT Nr. KO 271123/1 - Seite 5 von 6

1. Generell:

Der professionelle Anwender ist darauf hinzuweisen, dass die Einhaltung der Anwendungsbereiche und der Aufbringungsmengen im Bedarfsfall durch geeignete Maßnahmen wie zB Aufzeichnungen belegt werden muss.

2. Für den Anwendungsbereich Landwirtschaft:

Die empfohlene Aufbringungsmenge darf für Düngungsmaßnahmen 8 t TM pro ha und Jahr im fünfjährigen Durchschnitt nicht überschreiten. Werden durch die empfohlene jährliche Aufbringungsmenge die bewilligungsfreien N-Frachten nach dem Wasserrechtsgesetz, BGBl. Nr. 215/1959, in der Fassung BGBl. I Nr. 142/2000, überschritten, so ist in der Kennzeichnung ein entsprechender Hinweis auf die Beachtung der Bewilligungspflicht nach dem Wasserrechtsgesetz anzubringen (zB „Beachte mögliche Bewilligungspflicht nach dem Wasserrechtsgesetz: 10 t FM Kompost enthalten 90 kg N“). Dabei ist vom oberen Bereichswert für N auszugehen.

Die empfohlene Aufbringungsmenge für landwirtschaftliche Rekultivierungs- und Erosionsschutzmaßnahmen im Rahmen einer wasserrechtlichen Bewilligung darf 160 t TM pro ha nicht überschreiten (zB „für landwirtschaftliche Rekultivierungs- und Erosionsschutzmaßnahmen mit wasserrechtlicher Bewilligung sind einmalig 160 t TM pro ha zulässig“).

3. Bei Nachweis von nicht explizit angeführten pathogenen Keimen gemäß Anlage 2 Teil 1 Tabelle 2a:

Werden bei Nachweis von nicht explizit angeführten pathogenen Keimen gemäß Anlage 2 Teil 1 Tabelle 2a im Rahmen der Kompostbeurteilung Maßnahmen für die gefahrlose Anwendung bzw. der Ausschluss bestimmter Anwendungsfälle aufgenommen, so sind diese im Rahmen der Kennzeichnung anzuführen.

4. Überschreiten der Richtwerte der Qualitätsklasse B für Kupfer und Zink:

Im Falle der Überschreitung der Richtwerte der Qualitätsklasse B für Kupfer und Zink gemäß Anlage 2 Teil 1 Tabelle 1 sind die Konzentrationswerte im unmittelbaren Zusammenhang mit der Angabe der Qualitätsklasse anzuführen.

Des Weiteren sind die Vorgaben für die landwirtschaftliche Ausbringung / Anwendung betreffend Stickstoff-Haushalt des Nitrat-Aktionsprogramm 2023 sowie die Vorgaben eventueller Förderstellen (AMA, ÖPUL) für den Einzelfall einzuhalten und den Vorgaben Aufzeichnungspflicht zu dokumentieren.

Bei der Beurteilung des Kompostes wurden sämtlich vorhandenen Informationen berücksichtigt. Es existieren keine Hinweise auf einen Verstoß gegen das Vermischungsverbot gemäß § 17 Abfallwirtschaftsgesetz, sowie keine Hinweise auf die Verwendung unzulässiger Ausgangsmaterialien bei der Kompostherstellung.

5. Prozesssteuerung

Die durch Anlage 6, Punkt 4 Kompostverordnung vorgegebenen Kriterien betreffend die Prozesssteuerung werden eingehalten.



Hauptteil Kompostbeurteilung Dr. Blecha ZT Nr. KO 271123/1 - Seite 6 von 6

6. Angaben zum Untersuchungslabor / Befugte Fachanstalt

Einzelheiten zur Firma:	Dr. Blecha Ziviltechniker GmbH Staatlich befugte & beeidete Ziviltechniker für Technische Chemie 7344 Stoob, Am Starka 19 Tel.: 0043 2612/42665 und Fax.:0043 2612/43041 Email: office@zt-blecha.eu in ARGE mit akkreditierter Prüfstelle ESW Consulting Wruss ZiviltechnikergesmbH, 1120 Wien, Rosasgasse 25-27 (ARGE Vertrag vom 1.7.2009, „ARGE Analysen BLECHA-WRUSS“ inkl. Ergänzung vom 20. Oktober 2010, aufliegend im BM für Land- und Forstwirtschaft, Umwelt- und Wasserwirtschaft, Abteilung VI/4, Abfallerfassung und Abfallbeurteilung)
Kontaktperson:	DI Dr. techn. Christian Blecha-Sohar Tel.: 0043 676/4322848
Durchführung der Seuchenhygienischen Untersuchungen	Österr. Agentur für Gesundheit und Ernährungssicherheit (kurz: AGES)
Durchführung der Bestimmungen Pflanzen- verträglichkeiten, Keimfähige Samen und austriebsfähige Pflanzenteile:	Universität für Bodenkultur - Department für Wasser, Atmosphäre und Umwelt

Sämtliche Originalprüfberichte hinsichtlich der durchgeführten Analytik, welche im Rahmen der Kompostuntersuchungen erstellt wurden, sind in unserem Büro archiviert und können jederzeit auf Verlangen ausgehändigt werden.

Anhang 1: Fototeil

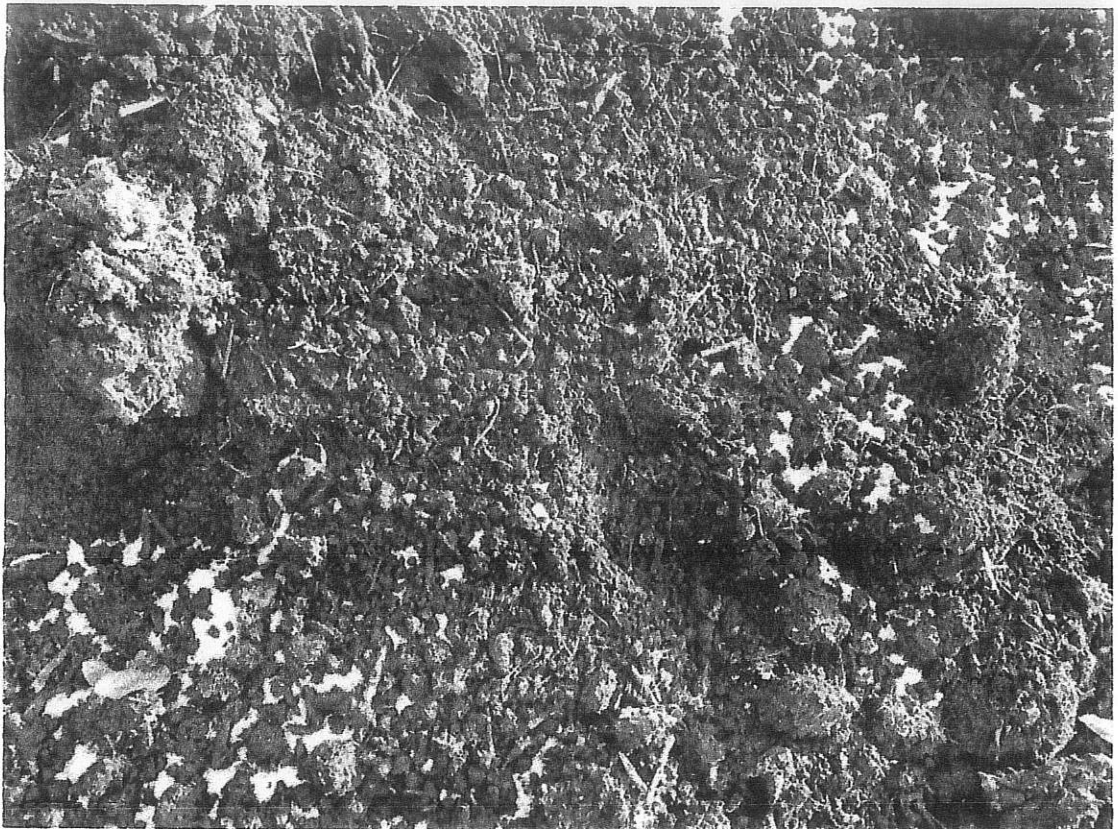
Fotos 1 & 2: Fotos Bio-Kompost Peheim, Ebersdorf - am 27.11.2023.



Fotos 5 und 6: Detailaufnahme Material.



Fotos 7 und 8: Detailaufnahme Material.





PROBENAHMENPROTOKOLL PN 271123/1

gemäß Kompostverordnung für den Kompost der Kompostierungsanlage
Peheim
in 8273 Ebersdorf, Wagenbach 16

Datum Probenahme:27.11.2023 / 1350-1430 UhrOrt der Probenahme:Kompostierungsanlage Peheim
in 8273 Ebersdorf, Wagenbach 16Probennehmer:

DI. Dr. Christian Blecha-Sohar

Komposthersteller:Peheim Stefan
in 8273 Ebersdorf, Wagenbach 16Probenbezeichnung:„Bio-Kompost Peheim“ - Int.Pr.Nr. 2023- 0629Chargen:PA 23 I 3Beabsichtigte Deklaration:

Anwendung in der Landwirtschaft ✓

Aufzeichnung Prozesskontrolle:

anlässlich der Probenahme eingesehen

Kubatur/Abmessungen:etwa 300 m³/Kegelstumpf,
Durchm. ca. 9,5 m; Höhe ca. 3,5 mKurzbeschreibung:Siebung 25 mm, homogen, keine
Auffälligkeiten wie Geruch, Fremdstoffe
oder Verpilzung ✓Probenahme:konventionell nach Herstellung von 6
Probenahmeschnitten mittels RandprobeAnwesende Personen:

Hr. Peheim

Unterschriften:



STEFAN PEINE
WAGENBACH 16
82738 BEBERSDORF
06766864319

Chargenprotokoll/ Mietenblatt
Zusammenfassung der Miete und Zuordnungen

242313

Mieternummer

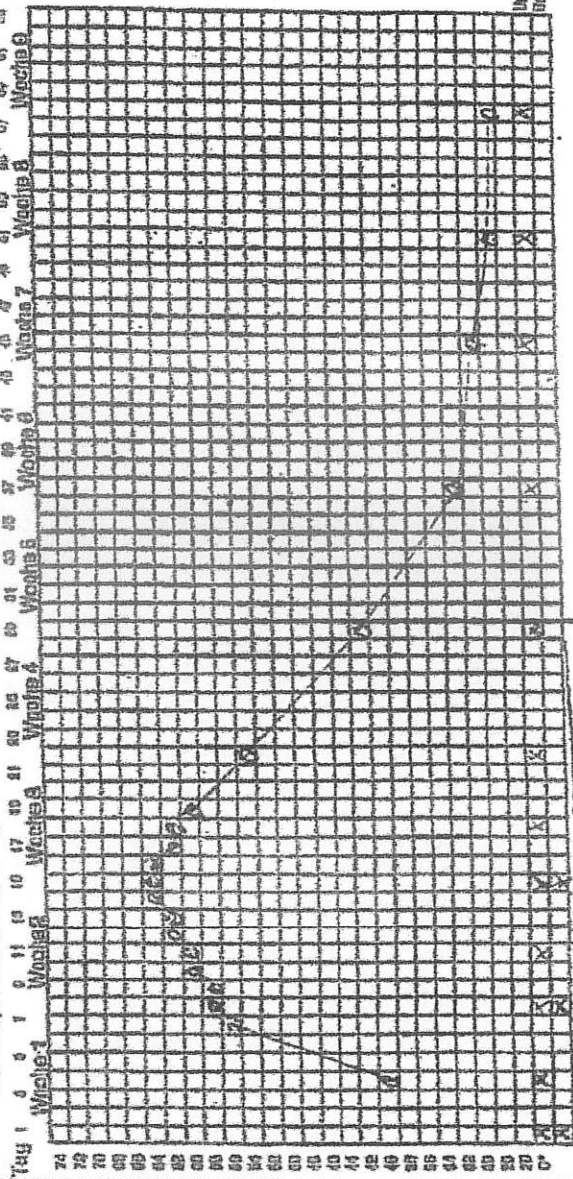
Legende Abfallnummern

Müllgut/Laub	02102
Blumen/Obst	02103
Rinde	02104
Holz	02105
Plastik	02201
Bio aufbereit.	02202
Fleisch/Abf.	02203
(Küchen) Müll	02204
Erdb.	02207
Streuholz	02209
Mist	02410

Datum	Abfallbezeichnung	Schlüsselnr.	Menge	Einheit	Anlieferung vom Zeitraum
4.7.23	BMS	72110	480	BMS ZL	5,6, 23
4.7.23	Siebmasse		200	SR 2.L.	3, 4, 23
4.7.23	Streuholz	92105	630	SR 2.L.	3, 23
4.7.23	Erdboden	92104	170	SR 1.L.	4, 5, 23
4.7.23	Streuholz	92301	50	SR 2.L.	5, 6, 23

Summe der Metertonne 480 1052

Die Temperaturmessung erfolgt auf der Mietenlänge verteilt alle 20m in Mietenraum als Durchschüttelpmp. wird eingetrag.



Datum	Mieten	Umsetzen	Abschleppen	Wasserspeicherung	Wasser
4.7.23	X				
7.7.23		X 2			
14.7.23		X 1		X 20	
14.7.23		X 1			
18.7.23		X 2		X 20	
21.7.23		X 1			
25.7.23		X 1			
1.8.23		X 2			
8.8.23		X 1			
16.8.23		X 1			
22.8.23		X 2			
29.8.23		X 1			
Stillelie Gesamt					15

- Miete geht in Mietenraum
- Zugeführte Mietenraum
- Zugeführte Mietenraum
- Stäubung am Kompost
- Stäubung